



AMERIKA/BRASILIEN - Gefahr der Ausbeutung von Jugendlichen wächst am Rande der WM 2014 und der Winterolympiade 2016

Río de Janeiro (Fides) – Am Rande der derzeitigen Fußball-Weltmeisterschaft mit rund 4 Millionen Besuchern wächst das Risiko der Ausbeutung von Minderjährigen. “Es gibt keine genauen Zahlen, die den Ernst der Lage veranschaulichen, doch dieses Ereignis führt unter verschiedenen Gesichtspunkten zu einer Zunahme der Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen”, so ein Vertreter der Organisation Childhood Brasil, die sich seit über 15 Jahren für die Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs in den lateinamerikanischen Land einsetzt.

Die Besucher aus dem Ausland führen zu einer Zuspitzung von Phänomenen, wie Saisonarbeit, Migration und Umsiedlung ganzer Familien, von denen auch Minderjährige betroffen sind. Wie aus einer von der Brunel-Universität in London im Auftrag von Childhood Brasil und Oak Foundation, 2013 veröffentlichten Studie hervorgeht, gibt es am Rande von sportlichen Großereignissen verschiedene Faktoren, die Auslöser für die Gefahr der Gewalt gegen Kinder und Jugendliche sind. Nach Angaben des Programms “Disque Denuncia Nacional” des staatlichen Sekretariats für Menschenrechte wurden 2013 über 120.000 Anzeigen im Zusammenhang mit Verstößen gegen die Rechte von Kinder und Jugendlichen registriert.

Die Kampagne Proteja Brasil gegen sexuelle Ausbeutung von Minderjährigen, die das Kinderhilfswerk UNICEF in Zusammenarbeit mit der brasilianischen Regierung am Rande der Fußballweltmeisterschaft auf den Weg brachte, soll über eine kostenlosen App für Mobiltelefone (in Portugiesisch, Englisch und Spanisch) auf Aggressionen gegen Minderjährige aufmerksam gemacht werden. Aus den Daten des Projekts Disque 100 geht hervor, dass es sich bei 50% der Opfer um Mädchen handelt, wobei das Durchschnittsalter bei 8 bis 14 Jahren liegt. In den 12 Staaten, in denen Fußballspiele ausgetragen werden gab es Anzeigen in São Paulo (17.990), Río de Janeiro (15.635), Bahia (10.957), Minas Gerais (9.565) und Río Grande do Sul (6.269).

Im Jahr 2016 wird Rio de Janeiro Veranstaltungsort der Olympischen Winterspiele sein. (AP) (30/6/2014 Agenzia Fides)